Beilage zu Nr. 149 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch, den 29. Juni 1892.

…tzung der Stadtverordneten-Versammlung.

* Halle, 20. Juni.

Vor Eintritt in die Tagesordnung machte sich die Versammlung …ner Anzahl von eingegangenen Schreiben schlüssig. So wurde zunächst …e Bittschrift von zahlreichen Anwohnern des östlichen Theiles der …indenstraße ꝛc., in welcher mit z. Th. sehr energischer Motivirung …e Entfernung der Bedürfnißanstalt am Schnittpunkt der …önigs- und Lindenstraße gewünscht wird, der Petitions-Kommission überweisen. Dasselbe geschah mit einem Schreiben des Vereins der hiesigen Droschkenführer, welche darin dem Wunsche Ausdruck geben, daß endlich der längst entworfene verbesserte Zonentarif zur Einführung gelangen möge. Aufs Neue war vorgelegt die vor längerer Zeit auf einige Wochen zurückgelegte Petition um Eröffnung des Sachsengänger-Tunnels zwischen dem alten und dem neuen Bahnhofsgebäude für den allgemeinen Fußgänger-Verkehr. Herr Oberbürgermeister Staude theilte mit, daß über diese Frage, wie über mehrere andere, Wünsche und Beschwerden der städtischen Behörden über die Bahnhofsanlagen, besonders auch hinsichtlich der Verbreiterung der Berliner Straße demnächst mit Zustimmung des Herrn Ministers Verhandlungen zwischen dem Magistrat und der Eisenbahn-Behörde stattfinden werden, bei welchen der Magistrat bestrebt sein werde, zu thun, was im Interesse der Bürgerschaft liege; bei dieser Sachlage beschloß die Versammlung, die in der Petition berührte Sache bis nach den Ferien zurückzulegen. Weiter wurde mitgetheilt, daß die Festsetzung des Gehalts für die Stadtbauraths-Stelle auf 8000 Mark die Genehmigung des Bezirks-Ausschusses gefunden hat. Herr Oberbürgermeister Staude übermittelte dann der Versammlung die Einladung zu einer für nächsten Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr in Aussicht genommenen Besichtigung des neuen Siechenhauses, dessen Eröffnung auf den 1. Juli festgesetzt ist; an dieser Besichtigung werden sich die beiden städtischen Behörden und die Armendirektion betheiligen. Endlich war noch eine von 11 Mitgliedern der Versammlung unterzeichnete Anfrage an den Magistrat eingegangen, warum trotz der für die Umgestaltung des sogenannten Triangels vor dem Steinthor in den Haushaltungsplan für das laufende Jahr erfolgte Einsetzung von 1000 Mark bisher dem geradezu ärgernißerregenden Zustande dieses Platzes nicht abgeholfen werde und ob demnächst eine entsprechende Vorlage zu erwarten sei. Herr Oberbürgermeister Staude stellte die Beantwortung dieser Anfrage seitens des Magistrats für die nächste Sitzung in Aussicht. Durch die freiwillige Mandatsniederlegung des Herrn St.-V. Pfeffer und die Wahl des Herrn St.-V. Dönitz zum unbesoldeten Stadtrath war die Neuwahl von Mitgliedern für die Kommissionen erforderlich, denen die Genannten angehörten. Dieselbe wurde nun nach den Vorschlägen der Kommission zur Vorberathung der Kommissionswahlen vollzogen. Zur Regelung des Verhältnisses der hiesigen Wohlthätigkeits-Vereine zur öffentlichen Armenpflege wurde die versuchsweise Schaffung einer Auskunftsstelle zur Beseitigung der vielen bisher bestandenen Uebelstände beschlossen und die Mittel für Annahme eines Beamten für dieselbe bis zur Höhe von 1200 Mk. für das Jahr bewilligt. Der Magistratsantrag auf Enteignung von Grundstücken zur Verlängerung der alten Promenade wurde der geschlossenen Sitzung überwiesen, gelangte jedoch gestern noch nicht zur Berathung. —

In der geschlossenen Sitzung gelangte die bekannte Angelegenheit des „Halleschen Tageblattes" zur Berathung. Der Käufer des Blattes, Herr Dr. Jerusalem lehnt es ab, dasselbe jetzt, wo der Herr Oberpräsident den Verkauf gestattet hat, zu übernehmen, der bisherige Pächter, Herr Buchdruckereibesitzer Rietschmann betrachtet sich im Hinblick auf den Verkauf nicht mehr an seinen Pachtvertrag gebunden. Nach den Beschlüssen der Versammlung, welche der Aufhebung des Pachtvertrages zustimmte, wird das gegenwärtig im 93. Jahrgang stehende Blatt **am 1. Juli d. J. zu erscheinen aufhören.**

Kleine Chronik.

* **Weißenfels**, 27. Juni. (Kaiserpreis.) Aus dem Civilcabinet des Kaisers ist gestern an den Centralausschuß die Kaisergabe für das 14. Mitteldeutsche Bundesschießen eingetroffen. Sie besteht in einem prachtvollen, kunstvoll gearbeiteten, etwa 40 cm hohen Pokal mit der eingravirten Inschrift: „Kaiser und König Wilhelm dem besten Schützen. 14. Mitteldeutsches Bundesschießen Weißenfels 10. bis 17. Juli 1892."

-n **Leipzig**, 27. Juni. (Aerztetag. — Fallissement.) Der 20. deutsche Aerztetag wurde heute hier eröffnet. Nach einer Ansprache durch Herrn Dr. Graf-Elberfeld und stattgehabter Begrüßung durch die Vertreter der Behörden gab der Geschäftsführer Wallichs-Altona einige geschäftliche Mittheilungen, nach welchen der deutsche Aerztebund aus 233 Bezirksvereinen mit 12801 Mitgliedern besteht. Das Vermögen des Vereins beträgt ca. 18000 Mk. — Zu dem großes Aufsehen erregenden Fallissement der bedeutenden Spritfabrik Wilhelm Stengel ist zu melden, daß die Konkurserklärung auf Antrag der Steuerbehörde erfolgt ist, welche infolge bereits vor 8 Jahren ausgebrochener Zahlungsschwierigkeiten der Firma größere Steuerbeträge gestundet hatte. Trotzdem die Steuerbehörde Kenntniß von der geplanten Umwandlung der Firma in eine Kommanditgesellschaft erhielt, ging sie mit dem Konkursantrage vor. Betheiligt sind namentlich der Berliner und Londoner Platz. Man spricht von ca. 1½ Mill. Passiven.

* **Berlin**, 27. Juni. (Eisenbahnunfall.) Auf der Strecke der Ringbahn Halensee-Charlottenburg ist gestern Abend bald nach 11 Uhr durch Auffahren des einen Zuges auf den andern ein Unfall passirt, der bei dem lebhaften Sonntagsverkehr und der dichten Besetzung der Wagen leicht ein Massenunglück herbeiführen konnte, aber Dank der großen Aufmerksamkeit des Zugführers noch einen verhältnißmäßig günstigen Verlauf genommen hat. Vor dem Bahnhof Charlottenburg hielt der eine Personenzug, da das Einfahrtzeichen für ihn nicht gegeben war, während der folgende schon herangebraust kam. Glücklicherweise konnte durch Bremsen die Fahrt des Zuges noch so weit gemäßigt werden, daß nur der letzte Wagen des haltenden Zuges von der Maschine des anfahrenden getroffen und beschädigt und daß nur wenige Personen in diesen Wagen (gestern Abend wurden 5, heute Morgen noch 2 gemeldet) verletzt wurden. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

* **Hamburg**, 27. Juni. (Opfer des gelben Fiebers.) Auf dem gestern von Santos angekommenen Dampfer „Valparaiso" sind fünf Mann auf der Reise am gelben Fieber gestorben, darunter der erste Offizier und der Maschinist. Auf dem demnächst eintreffenden Dampfer „Santos" sind laut telegraphischer Meldung zwölf Mann Besatzung am Fieber gestorben.

* **Coblenz**, 27. Juni. (Großfeuer.) Gestern Abend 10 Uhr brach auf dem Holzplatze bezw. in dem neuen Schuppen der Firma Dougué und Alderhoven Großfeuer aus, das sich mit erschreckender Schnelligkeit ausbreitete, die großen Holzlager in Brand setzte und dann auf die nebenanliegende Schneidemühle der Firma Erlemann und Co. überging. Trotz der erst kürzlich angelegten Wasserleitung gelang es nicht, aus dem Feuerherd Etwas zu retten. Es ist nunmehr die 14. Brandstiftung seit Oktober v. J.

* **München**, 27. Juni. (Eisenbahnunfall.) Nach amtlicher Mittheilung stieß gestern Nacht 12¼ Uhr der nach Berlin bestimmte Schnellzug in der Einfahrt des Bahnhofes zu Hof in Folge eines Irrthums bei der Weichenstellung mit einem Rangirzuge zusammen. 5 Beamte sind leicht verletzt. Beide Lokomotiven und neun Waggons wurden beschädigt.

* **Wien**, 27. Juni. (Erstochen.) Vorgestern wurde auf der Schmelz, nahe der Panikengasse in Ottakring die Leiche einer Frau gefunden, welche jetzt als diejenige der Frau eines Maurergehilfen, der 42jährigen Franziska Kobelhirt, erkannt worden ist. Dieselbe führte mit Zustimmung ihres Mannes einen lüderlichen Lebenswandel. Die Leiche hatte fünf Stichwunden und man hat in der Nähe derselben ein schwaches, schmales Taschenmesser gefunden. Von dem oder den Thätern hat die Polizei jedoch noch keine sichere Spur. Der Gatte der Ermordeten, der 47jährige Maurergehilfe Ferdinand Kobelhirt, wurde spät Abends ausgeforscht und, da er widersprechende Angaben machte, in Verwahrungshaft behalten.

* **Pest**, 27. Juni. (Duell — Zum Fabrikbrand.) Baron Duka, Schwiegersohn des Abgeordneten Baron Nicolits, hatte in Zürich auf der Hochzeitsreise ein Duell mit Armin Graf Wimpffen; letzterer wurde schwer verwundet. — Bei dem kurz gemeldeten, durch Explosion verursachten Brande der Pester Spodiumfabrik (Knochenmehlfabrik) ist ein Maschinist, Christian, umgekommen. Der Heizer Braunmaurer und der Taglöhner Novak wurden tödtlich verletzt. Letzterer stürzte sich in die Donau, um die brennenden Kleider zu löschen; dorten wurde er herausgefischt. Der Brandschaden wird auf 150000 fl. geschätzt.

* **Bologna**, 27. Juni. (Felssturz.) An der Bahnstrecke Bologna-Florenz, die dem Thal des Reno folgend, die Apenninen übersteigt, liegt das Bergdorf Sasso. Es war am Sonnabend früh, wie bereits kurz gemeldet, der Schauplatz eines furchtbaren Unglücks, dem nahezu 30 Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Sasso hat nur ganz wenige Häuser. Die Mehrzahl der Dorfbewohner haust in höhlenartigen Gemächern, die in den Sandsteinfelsen eingehauen sind, der vom Thale des Reno jäh in die Höhe steigt. Am Freitag früh 3 Uhr ist nun über dreien dieser Felshöhlen, die von 9 Familien mit insgesammt 38 Köpfen bewohnt waren, der mürbe Sandstein zusammengebrochen. Die Felstrümmer stürzten auf die Straße, auf die Eisenbahn und in das Bett des Reno, dessen Wasser sie hoch anstauten. Die Erschütterung war so gewaltig, daß man in den umliegenden Dörfern glaubte, es habe ein Erdbeben stattgefunden. Bald aber lehrte die Sturmglocke, die von Sasso hertönte, daß dort ein schweres Unglück geschehen sei. Starke und hülfsbereite Arme waren jetzt bald zahlreich zur Stelle. Aus den mächtigen Steintrümmern, die etwa 40 Meter in der Breite maßen und 100 Meter weit vorwärts gestürzt waren, vernahm man dumpfe, herzzerreißende Hülferufe. Neun der Begrabenen konnten, mehr oder minder verletzt, an das Tageslicht gezogen werden. Als gegen 7 Uhr Morgens aus Bologna eine Abtheilung Pioniere und die Vertreter der Provinzialbehörden anlangten, wurde mit den Bergungsarbeiten methodisch begonnen, aber zu retten war nichts mehr. Sonnabend Abend lagen noch etwa 20 Unglückliche unter den Steintrümmern begraben, 8 waren bereits als Leichen hervorgezogen worden.

* **Petersburg**, 27. Juni. (Auch ein Grund zum Selbstmord.) Der reiche Fabrikant Kweitsch in Lodz, ein Mann in der Blüte der Jahre, erschoß sich aus Verzweiflung darüber, daß seine Fabrik nicht im Stande war, alle ihr massenweise zugehenden Aufträge auszuführen. Die Geschäfte des Kweitsch waren glänzend und er war buchstäblich mit Bestellungen überhäuft, die ihm einen großen Gewinn versprachen. Doch die Fülle der Bestellungen war so ungewöhnlich groß, daß der Fabrikant sich außer Stande sah, sie auszuführen. Anstatt nun auf neue Arbeiten zu verzichten und sich mit der Ausführung der früher eingegangenen Aufträge zu begnügen, fand der habgierige Mann, der da sah, daß ihm große Summen entschlüpften, keinen anderen Ausweg, als sich zu tödten, seine Frau und zwei Kinder im Stich lassend, die glücklicherweise durch das große Vermögen, das der seltsame Selbstmörder hinterlassen, gegen jegliche Noth gesichert sind.

Lustige Ecke.

* **Ein Stoiker.** Der Sturm, der am Johannistage in Berlin viele Häupter entblößte, hat auch Herrn Bräsekes Hut entführt. „Wo is denn Ihr Hut jeblieben?" fragt ihn ein Bekannter. „Da jeht er hin un singt nich." — „Un worauf warten Sie denn hier noch?" — „Ick warte, bis 'n andrer kommt."

Marktbericht.

Dienstag, den 28. Juni.

Eier pro Mandel	0,80—0,95 Mk.	Kirschen pro Liter	0,20	Mk.
Butter pro Pfund	1,15—1,30 „	Kohlrabi p. Mandel	0,35	„
Kartoffeln pro 5 Liter	0,35—0,38 „	Schoten pro 5 Liter	0,60	„
Neue Kartoffeln 2 Liter	0,50 „	Mohrrüben p. Mandel	0,15	„
Blumenkohl pro Stück	0,50—0,60 „	Erdbeeren pro Liter	0,60—0,75	„
Kopfsalat pro 4 Stück	0,10 „	Hähnchen pro Stück	1,20—1,50	„
Radieschen p. 4 Bdchn.	0,10 „	Hühner pro Stück	1,75	„
Gurken pro Stück	0,25—0,50 „	Gänse pro Stück	4,50—5,00	„
Spargel pro Pfund	0,55 „	Enten pro Stück	2,50	„
Stachelbeeren pro Liter	0,25—0,30 „	Tauben pro Paar	0,80—1,00	„
Grüne Bohnen p. Liter	0,25 „			

Der Markt war außerdem mit Fluß- und Seefischen besetzt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger."

Voraussichtliches Wetter am 29. Juni.

Bei schwachem Westwind warmes, vorwiegend heiteres und trockenes Wetter.

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 27. Juni 1892.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,75bzG
do.	3½	100,60G
do.	3	87,60bzG
Preussische Staats-Anleihe	4	106,70bzG
do.	3½	100,40G
do.	3	87,60bzG
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,00G
Berliner Stadt-Obligation	3½	98,10bzG
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,10G
Pfandbriefe: Landsch. Centr.	4	—,—
do.	3½	96,50bzG
do.	3	86,20bzG
Ostpreussische	3½	95,90G
Posensche	4	101,80G
Sächsische	4	—,—
Westpr. ritt. I. IB	3½	96,20bz
Rentenbriefe: Pommersche	4	103,00bz
Posensche	4	102,60bz
Preussische	4	102,60bz
Sächsische	4	102,75bz
Schlesische	4	102,60bz

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	95,50B
Griech. A. 81—84	5	74,00bzG
do. cons. Goldr.	4	54,00bzG
Italien. Rente	5	91,70bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	—,—
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	54,00bzG
Mexicaner 500	6	85,20bzG
do. St.-Eb.-Obl. kleine	—	71,10bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	95,80bz
do. Papier-Rente	4 1/5	—,—
do. Silberr. J. J. kleine	4 1/5	—,—
Portugiesische St.-A.	4½	34,80bzG
Röm. Stadt.-Anl. II—VIII	4	80,60bzG
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,70bzG
do. do. amort. 4000	5	97,60bzG
do. do. 1000 u. 500	4	82,25bzG
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	103,60bz
Russische Nicolai-Obl.	4	95,00G
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	—,—
do. do. v. 1866	5	143,00bz
Serbische Rente 85	5	81,80bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	76,20bz
Ungar. Goldrente 1000	4	94,10bz
do. Eisenb. G.-A. 89	4½	102,40bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	113,80bz
Marienburg-Mlawka	5	106,60bz
Ostpreussische Südbahn	5	108,10bzG
Saalbahn	3½	96,30bz
Weimar-Gera	3 2/3	86,50bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10,1	192,25bz
Dortmund-Enschede	4¼	98,40bz
Eutin-Lübeck	1½	48,00bz
Frankfurter Güterbahn	4½	77,75bzG
Lübeck-Büchen	6¾	145,00bz
Mainz-Ludwigshafen	4 2/3	114,60bz
Marienburg-Mlawka	1½	57,90bz
Ostpreussische Südbahn	1	76,40bz
Saalbahn	0	26,40bzG
Weimar-Gera	0	17,10bzG
Werrabahn	1 9/10	67,75bz
Aussig-Teplitz	20	411,50bz
Buschtiehrader Bahn	10½	192,25G
Dux-Bodenbach	12	230,25B
Galiz. Carl-Ludwigbahn	4	91,50G
Oesterr. Franz-Staatsbahn	5	—,—
do. Lokalbahn. (5%)	4½	79,60G
do. Nordwestbahn (5%)	5	91,25G
Südösterr. (Lombard)	4/5	43,00bz
Kursk-Kiew (5%)	12,65	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	6,56	—,—
do. Südwestbahn (5%)	5,92	73,70bz
Warschau-Wien (4%)	17½	213,00bz
Gotthardbahn	6	147,30bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5 1/5	98,80bzG
Schweizer Central	4 2/5	—,—
do. Union	3	—,—

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6¼	104,10bzG
do. Handels-Gesellschaft	7½	142,50bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	96,60bzG
Darmstädter Bank	5¼	137,30bz
Deutsche Bank	9	163,00bz
do. Genossenschaft	6	119,75G
do. Grundsschuldbank	6½	117,75G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6½	115,60G
Diskonto-Gesellschaft	8	191,10bz
Dresdner Bank	7	143,80bzG
Geraer Bank	0	54,00G
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	114,10G
do. do. junge (4%)	0	93,40G
Hannoversche Bank	4½	108,10bzB
Leipziger Credit-Anstalt	9	164,50bzG
Magdeburger Bankverein	6	109,00bzG
do. Privatbank	4	104,00G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	5	103,70bzG
Mitteldeutsche Creditbank	5	101,10bz
Nationalbank f. Deutschld.	6½	117,60bz
Norddeutsche Grundcred.B.	0	82,75bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	8¾	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	126,60bz
do. Ctr.-Bod.-Cr. (50%)	9½	154,10bzG
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	121,00G
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	104,00G
Reichsbank (3½%)	7,55	149,10bzG
Sächsische Bank	6	117,10G

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	102,00G
Bochum. Gussstahlfabrik	6½	129,10bz
Consolidation	20	151,20bz
Dannenbaum	10	91,30bz
Donnersmarckhütte, cv.	6	85,25bzG
Dortmund.Bergb.-V.-A. (6%)	4	18,50bzG
do. Union Pr.-A. (6%)	2	60,40bz
Eschweiler	12	89,60bz
Gelsenkirchener	12	137,75bz
Harpener Bergbau	20	145,00bzG
Hibernia	12	117,70bz
Hörder H. Pr.-Akt.	0	37,25bzG
Lauchhammer conv.	10	115,00G
Laurahütte	8	110,60bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	56,60bzB
do. Eisen-Industrie	6	115,00bzG
Riebecks Montanwerke	15	169,40bz
Rositzer Kohlen	6	82,75G
Sächs.-Thür. Braunkohlen	10	143,50B
Westeregeln Alkali	0	90,00bzB

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.(Edison)	9	141,00bz
Berliner Elektricit.-Werke	9	154,00bz
Riebeck Leipzig	10	179,75bz
Cröllwitzer Papierfabrik	7	101,00G
Eilenburger Kattun	0	41,00B
Greppiner Werke	5	85,90bzB
Hildebrand Mühlen	18½	159,00bzB
Maschinen-Fabriken: Anhalt. Maschinen	4	77,50G
Gruson-Werke	10	140,20bz
Pommersche conv.	5	72,50G
Schwartzkopff	18	250,25bzG
Zeitzer	20	250,00B
Thüringer Salinen	5	70,00B
Transp.-Ges. KetteElbschiff	1½	63,25G
do. Nordd. Lloyd	0	108,25bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	225,00bzG
Zuckerfabriken Glauziger	12	121,60bzG
do. Körbisdorf	12	118,50bzG
do. Rositzer	4	62,00bzG

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,65bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,375bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,90bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	170,60bzB
Petersburg	100 SR.	3 W.	203,25bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3½ u. 4%. Amsterdam 2½%, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,37G
Englische Banknoten	20,395bz
20 Francs-Stücke	16,21bzB
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	324,60bz
Französische Banknoten	81,00B
Oesterreichische Banknoten	170,80bz
Russische Banknoten	203,40bz

Magdeburg, 27. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker, exclusive, von 92 pCt. 17,90. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 17,05. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 14,50. Matt. Brodraffinade I. 28,25. Brodraffinade II. 27,75. Gem. Raffinade mit Fass 28,50. Gem. Melis I. mit Fass 26,75. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 12,95 Gd., 13,02½ Br., per Juli 13,00 bez., 13,02½ Br., per August 13,15 bez. und Br., per Oktober-Dezember 12,65 Gd., 12,67½ Br. — Matt.

Hallesche Produktenbörse vom 28. Juni.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto

Weizen ruhig 192—195 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 190—194 M. Roggen besser, 192—198 M. Gerste, Bran- ohne Handel. Futter- 140—153 M. Hafer fest 146—151 M. Mais amerikanischer Mixed 130—133 M. Donaumais 138—150 M. Raps 00,00 M. Rübsen 00,00 M. Erbsen. Viktoria- 190—210 M. nominal. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto 40—42 M. nominal. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto, Hallesche prima Weizen- 42,00—43,00 M., abfallende Sorten billiger. Maisstärke für 100 kg netto einschl. Fass 39,50—40,50 M. bei knappen Vorräthen.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen ohne Handel. Bohnen 17—19 M. Lupinen 00,00 M., Kleesaaten 00,00 M. Mohn blau 55—57 M.

Futterartikel. Futtermehl gefragt 15,00—17,00 M. Roggenkleie 11,25—12,25 M. Weizenschaalen 10,75—11,00 M. Weizengrieskleie 10,75—11,00 M. Malzkeime helle 12—13 M., dunkle 11—12 M. Oelkuchen 13,00—14,00 M. Malz 28,50 bis 30,00 M. Rüböl 00,00 M. Petroleum 22,00 M. Solaröl 0,825/30° 15,50 M. gefordert. Spiritus per 10,000 L% matt. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 57,60 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 38,10 M. Rüben 00,00 M.

Hallesche Börse vom 28. Juni.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin	Zinsfuss	Cours-Notiz
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,50bz
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96B
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,75G
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,50G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	102G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	101,50G
3½% „ „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96G
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96bz
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	99B
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk.-Act.-Ges.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50bz
4½% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75G
Hallesche Bankvereins-Actien	1891	9	1/1	5	156,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1891	7	1/1	4	118G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	1/7	5	200B
Cröllwitz. Actien-Papierfabrik-Actien	1890/91	7	1/7	4	100G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1890/91	6	1/7	4	72,50G
Eilenburg. Kattun-Manufaktur-Actien	1890/91	0	1/6	4	—
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1890/91	5½	1/10	4	95B
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	1/6	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Actien	1891	35	1/1	4	318G
Hallesche Strassenbahn Actien	1891	5½	1/1	4	110bz
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1890/91	18½	1/7	4	159G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	1/4	4	117,50G
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	1/7	5	200G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1890/91	6 2/3	1/4	4	104G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1890/91	0	15/8	4	100B
Packhofs-Actien*)	1891	4	franco	fco.	280G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1891	10	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1891	10	1/1	5	—
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1891/92	15	1/4	4	175G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1890/91	20	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1891/92	5	1/4	4	87,50B
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1890/91	7	1/10	4	117B
Bruckdorf-Nietleben. Bergbau-Ver. Kuxe*)	—	—	franco	fco.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	franco	fco.	195G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.
— Fernsprecher 577. —

An- u. Verkauf v. Werthpapieren.
Gewährung von Darlehen.
Discontirung von Wechseln.

Check- und Depositen-Verkehr.
Hypotheken-Vermittelung.
Kostenfreie Einlösung v. Coupons.

Verkaufsstelle
für Pfandbriefe der
Deutschen Hypothekenbank, Berlin
Hamburger Hypothekenbank,
Preußischen Hypotheken-Act.-Bank.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920629023/fragment/page=0001

Man sagt.

Roman von E. v. Wald-Zedtwitz.

54] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„O, mein Kopf — mir schwindelt's — entschuldigen Sie mich — aber ich muß Luft — Luft haben!" Und ehe es Bertha verhindern konnte, ehe Heinz und Ellinor in das Zimmer zurückkehrten, hatte Herr von Männer schon seinen Hut ergriffen und es verlassen.

Einen Augenblick saß Bertha da wie versteinert, aber dann eilte sie ihm nach und fand zu ihrem Schrecken, daß er bei diesem abscheulichen Wetter seinen Ueberzieher vergessen hatte. Sie schellte nach dem Diener, derselbe erschien nicht sogleich und so rief sie nach Heinz.

„Kommen Sie! Eilen Sie ihm nach —."

„Wem denn?"

„Nun, dem Hofmarschall, er ist unwohl, er ist fort und bei diesem Wetter ohne Paletot; aber so gehen Sie doch, Königshofen, gehen Sie doch! Sie sehen ja, daß ich in Todesangst bin!"

„Gleich, gleich, gnädige Frau!"

Heinz ergriff den Ueberzieher des Hofmarschalls und eilte die Treppe hinunter, ein kalter Schneeschauer schlug ihm klatschend in's Gesicht.

Herr von Männer war zum Hause hinausgetaumelt und schritt schwankend, als wäre er betrunken, in den unwirthlichen, rauhen Abend hinein. Ein scharfer Nordost wehte durch das Thal, Regen und Schnee mit sich wirbelnd; aber er achtete seiner nicht und fühlte nicht, wie naß es von seinen Wangen niederrieselte.

Lorenz hatte Ungeheuerliches erlebt, etwas was seiner reinen Anschauungsweise, seinem, trotz des vorgerückten Alters fast kindlichen Sinn, seinen Gefühlen als Ehrenmann, seiner unerschütterlich und makellos dastehenden Moralität geradezu unfaßbar war: Heinz Königshofen, dieser leichtlebige, in seinen Umgangsformen so angenehme junge Mann, den er, wie Baronin von Römhild des Umganges mit vollem Vertrauen würdigte, trieb ein nichtswürdiges, verworfenes Spiel, indem er Mutter und Tochter zugleich in einer Weise den Hof machte, daß Beide auf seine ernstlichen Absichten schließen mußten.

„O! Und diesen Heuchler, diesen doppelzüngigen Patron kann mir Bertha vorziehen!" rang es sich schwer aus der Brust des Hofmarschalls. Er stand einen Augenblick still, und der Gedanke, noch einmal umzukehren und Heinz Königshofen sofort zu entlarven, durchzuckte sein Hirn.

„Excellenz! Herr Hofmarschall! Excellenz Männer!" Lorenz war es, als wenn Jemand ihm die Kehle zudrückte, denn er fühlte sich unfähig, auf Heinzens Rufe zu antworten.

„Herr von Männer! Sie werden sich auf den Tod erkälten, hier ist Ihr Ueberrock, ziehen Sie ihn an! Frau von Römhild ist sehr besorgt um Sie."

Dem Hofmarschall war es, als müsse er Heinz in's Gesicht schlagen, aber die schon erhobene Hand senkte sich wieder, der junge Mensch sah so ehrlich aus und aus seinen Augen sprach nichts, als aufrichtige Theilnahme.

„Ich danke Ihnen!" Herr von Männer schlüpfte mit Königshofen's Hülfe in die Aermel.

„Sie fühlen sich nicht wohl, Excellenz, ich darf Sie nach Hause geleiten?" fragte Heinz weiter.

„Nein, nein! Gehen Sie zu Frau von Römhild zurück und beruhigen Sie dieselbe über meinen Zustand."

„Aber, das hat noch Zeit, vorläufig —"

„Ich bitte darum!" sagte Herr von Männer so entschieden, daß Königshofen nur übrig blieb, sich seinem Willen zu fügen.

Der Hofmarschall ging eilig weiter, es war die höchste Zeit, daß sich die Entfernung zwischen ihm und Jenem legte, denn schon wieder fühlte er die Wuth in sich aufsteigen, so daß er nicht wußte, ob er sich nicht bei längerem Zusammensein mit demselben doch zu einer That hätte hinreißen lassen, welche er später vielleicht bereute.

Aber je mehr er sich in seine Gedanken vertiefte, desto lebhafter erwachte die ruhige Ueberlegung und das Bestreben, ehe er handelte, sachgemäß zu prüfen, wie er dies in seinem langen Leben gewohnt war.

„Ja, so soll es sein", entschied er endlich und nun zog er in Erwägung, wie dies am Besten geschehen könne.

Schon längst lag es in seiner Absicht, welche er den Betheiligten auch bereits gesprächsweise eröffnet hatte, auf Storckwitz einige Freunde zur Jagd einzuladen. Heinz Königshofen sollte auch unter denselben sein, ebenso die Baronin mit Hartwig und Ellinor und noch einige Schützen. Diese Jagd sollte bald stattfinden, vielleicht bot sich dabei die Gelegenheit zu weiterer Beobachtung.

„Bestätigt sich meine Annahme, dann fällt der Würfel! O Gott, mein ganzes Leben hindurch war es mein Stolz, mich von Hofintriguen fern zu halten, und nun bin ich auf dem besten Wege, selbst eine solche einzuleiten." — —

Heinz Königshofen hatte nur Frau von Römhild Bescheid gebracht und sich dann auch entfernt, um sich von hier aus, den Wünschen Fanny von Schönwolff's entsprechend, zu deren Eltern zu begeben und den Abend dort zu verleben, während Lieutenant Mohrberg sich bei Frau von Römhild hatte ansagen lassen.

Unterwegs begegneten sich beide Freunde, sie brachen in helles Lachen aus und trugen sich Grüße an Fanny bezüglich Ellinor auf, welche in dieses kleine Intriguenspiel eingeweiht waren und sich im Voraus schon darauf freuten.

„Das ist einmal ein netter, vernünftiger Gedanke, Herr Königshofen, daß Sie auch ungeladen zu uns kommen!" empfing ihn Frau von Schönwolff, „nur müssen Sie vorläufig allein mit mir fürlieb nehmen, mein Mann ist noch auf der Kanzlei und meine Tochter befindet sich noch unter dem Kommando der Französin!"

„Also Fräulein Fanny hat noch Unterricht?" fragte Heinz, indem er den angebotenen Sessel annahm.

„O, natürlich! Ein Mädchen kann nie genug lernen, und bei Fanny's natürlicher Begabung wäre es ein schreiendes Unrecht der Eltern, wenn wir jetzt schon die Zeit des Lernens aufhören lassen wollten, ich weiß nicht — die Lampe —"

Frau von Schönwolff schraubte dieselbe ein wenig nieder, so daß sich der matte röthliche Schein, welcher durch den rothen Spitzenschleier hervorgebracht wurde, noch etwas verdüsterte, wußte sie doch, daß diese Beleuchtung für sie besonders günstig war.

„Ich mag das grelle Licht nicht leiden, so, nun lassen Sie uns plaudern. Ein abscheuliches Wetter heute. Ich mag um diese Jahreszeit unser liebes Deutschland garnicht, es ist so kalt, so unfreundlich."

„Da müssen gnädige Frau den Winter im Süden verbringen."

„Die Stellung meines Mannes —, wenn wir nicht gezwungen wären, hier zu bleiben, würden wir selbstredend während dieser rauhen Jahreszeit an den italienischen Seen leben; warum dies auch nicht alle Menschen thun, welche in der Lage dazu sind, begreife ich nicht. So ist es mir unfaßbar, daß die Baronin von Römhild sich entschließt, hier zu bleiben. Was hindert sie denn nur daran, wärmere Regionen aufzusuchen?"

„Sie ist viel gereist und verspricht sich wohl für Fräulein Ellinor hier mehr Vergnügen, als in einem derartigen klimatischen Kurort."

„Aber, ich bitte Sie, Herr Königshofen, Rom, Florenz, Neapel, ja selbst Venedig bieten doch Zerstreuungen genug und noch dazu viel edlere, wie man hier in der kleinen Residenz findet."

„Gewiß, gewiß, aber darüber läßt sich garnicht streiten, das ist eben Geschmackssache."

„Natürlich, sie hat ja außerdem wohl auch den Süden reichlich genossen, damals zum Beispiel, als sie mit ihrem verstorbenen Gatten in Meran lebte. — Sie entsinnen sich, Herr Königshofen, daß wir uns zu jener Zeit auch dort aufhielten —; wir sprachen, glaube ich, schon einmal davon —. Ihr Herr Vater machte dort seine Studien."

„Ja, ja!" warf Heinz ein und Cäcilie bemerkte, daß ihm die Erwähnung dieses Umstandes peinlich war.

„Es ist doch wunderbar, daß Frau von Römhild sich Ihres Vaters gar nicht mehr entsinnt."

„Es giebt Leute, die absolut kein Gedächtniß für Physiognomien haben."

„Aber, ich bitte Sie, wenn man mit Jemand verkehrt?"

„Aber es muß doch so sein, meine Gnädigste, nicht wahr?"

„Natürlich, aber die Aehnlichkeit jenes Bildes", fuhr Cäcilie, das steigende Unbehagen Königshofen's scheinbar nicht bemerkend, fort.

„Ich vermuthe, daß mein Vater sie aus dem Gedächtniß gemalt hat, denn seine Fähigkeit, die menschlichen Züge zu behalten, war bei ihm stark entwickelt."

„Wohl möglich", warf Frau von Schönwolff leicht hin, aber es lag etwas dabei in ihren Mienen, was Heinz beunruhigte, und ihre Augen machten den Eindruck, als ob sie mehr wüßte, was sie nur aus Rücksichten für ihn und Bertha nicht aussprechen wollte.

Heinz wurde unruhig, am liebsten wäre er aufgestanden und hätte das Zimmer verlassen; aber er wollte nicht, daß Frau von Schönwolff bemerkte, wie ihn diese Angelegenheit erregte.

Ein wahres Glück, die Thür des Nebenzimmers wurde eben geöffnet, leichte, flinke Schritte nahten, Fanny erschien und blieb etwas kokett auf der Schwelle stehen, so daß der türkische Sammetvorhang ihrer zierlichen, in ein helles Wollkleid gehüllten Gestalt den denkbar günstigsten Hintergrund bot.

„Gott sei Dank, endlich", rief Fanny, tief aufathmend. „Guten Abend, Herr Königshofen — ich habe Sie schon kommen hören. Sie können sich denken, daß mein Pariser Plagegeist sich nicht gerade über allzu große Aufmerksamkeit meinerseits zu beklagen hatte."

„Das glaube ich gern, nun, Alles glücklich abgelaufen?"

„Das wollen wir nicht so genau untersuchen, aber Mama, Du thätest wirklich besser, wenn wir Besuch bekommen, die Stunde abzubestellen."

„Hören Sie nur das Kind, sie spricht schon ordentlich mit", fiel Frau von Schönwolff lachend ein, Fanny dabei zärtlich streichelnd, fest überzeugt, daß Herrn Königshofen diese freundliche Familienscene anheimeln mußte.

„Entschuldigen Sie mich, Herr Königshofen, ich bitte einen Augenblick", schwebte Cäcilien auf den Lippen, aber zum Glück fiel es ihr noch zur rechten Zeit ein, daß sie schon einmal bei dem ersten Besuche Herrn Königshofen mit Fanny allein gelassen hatte.

Des Dichterwortes: „Man merkt die Absicht, und man wird verstimmt" gedenkend, blieb sie und gab statt dessen ihrem Töchterchen, um dasselbe in dem vortheilhaften, den Männern so angenehmen wirthschaftlichen Lichte zu zeigen, einige diesbezügliche Winke:

„Mein süßes Kind, Du machst den Salat wohl selbst, aber ja nicht zu viel Oel, wie das vorige Mal, und dann wollen wir heute die neue Theesorte probiren. Hast Du die Pastetchen gefüllt?"

„Gewiß, Mama."

„Herr Königshofen, entschuldigen Sie die kleinen internen Angelegenheiten, aber vor einem guten Freunde genirt man sich nicht; ich finde, daß dieser Zustand erst auf beiden Seiten das Gefühl der Behaglichkeit erweckt."

„Gewiß, gnädige Frau, Sie geben mir dadurch die Gewißheit, daß ich Ihnen angenehm bin, und daß ich gelegentlich wiederkommen darf."

„Sie sind uns stets willkommen."

„Wollen Sie sich drinnen einmal das Bild ansehen, welches ich vom Schloßpark entworfen habe?" sagte Fanny jetzt, indem sie aufstand und in's Nebenzimmer schritt, wohin ihr Heinz natürlich folgte.

„Sie machen Ihre Sache als Courmacher famos!" flüsterte Fanny schelmischen Blickes dem jungen Manne zu, „nur immer stärker, immer stärker."

„Das Bild ist ja reizend! rief Heinz laut. „Und dort der kleine Ziegenbock —"

„Mama, Mama! Herr Königshofen neckt mich. Er sagt, des Hofmarschalls Hund sähe auf meinem Bilde wie ein Ziegenbock aus!"

„Da wird er wohl Recht haben!" entgegnete Cäcilie vom Nebenzimmer aus, sich heimlich freuend, daß sich das Einverständniß zwischen den beiden jungen Leuten so ganz zu ihrer Zufriedenheit anzubahnen schien.

„Nun kommt nur wieder herein, meine Herrschaften!"

„Gleich, gleich! Ich zeige nur noch mein Album!"

„So bringe es doch herein!" rief Cäcilie anscheinend besorgt, die Beiden im Nebenzimmer allein zu lassen.

„Ja doch, ja!" antwortete Fanny laut, sich geräuschvoll erhebend, „nachher werde ich auf dem Klavier „vorgeritten", loben Sie mich rasend und schlagen Sie dann ein Mendelssohn'sches Duett vor, Sie müssen die zweite Stimme singen."

„Aber ich habe ja keine Ahnung."

„Schadet nicht, die allbekannte Liebe kann jeder ergießen lassen!"

„Aber was sind denn das für Heimlichkeiten?" ließ sich Frau von Schönwolff wieder hören, indem sie auf der Schwelle erschien und zu ihrem Vergnügen bemerkte, daß Heinz und Fanny, welche die Köpfe gegeneinander geneigt hatten, erschreckt auseinanderfuhren.

(Fortsetzung folgt.)

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

25. Juni. Der Schlosser Otto Menz und Ida Hannemann, Ackerstraße 4 und Fritz-Reuterstraße 3a. — Der Pferdebahnkutscher Otto Meiner und Wilhelmine Teucher, Leipzig und Parkstraße 5.

Eheschließungen.

25. Juni. Der Reichsbank-Vorstand Alfred Brülloph und Henriette Türk, Heilbronn und Eisenberg i. Bayern. — Der Bäckermeister Karl Koch und Emma Moldenhauer, Alter Markt 4 und Dzondistraße 6. — Der Zimmermann Julius Gerth und Ida Hetzer, Spitze 2. — Der Hausbesitzer Robert Meyer und Bertha Bohst, Feldstraße 7 und Friedeburg a. S. — Der Schlosser Max Schüler und Emma Wissing, Gr. Berlin 8 und Seeben. — Der Architekt und Maurermeister Karl Michel und Ida Niens, Gnesen und Barfüßerstraße 8.

Geboren.

25. Juni. Dem Bahnarbeiter Hermann Schulze eine T. Elsa Frieda, Schwetschkestraße 38. — Dem Fischer Wilhelm Nicolai ein S. Johannes Wilhelm, Weingärten 32. — Dem Fabrikarbeiter Karl Saul ein S. Rudolf Karl Otto, Raffineriestraße 7b. — Dem Rendant Emil Recke ein S. August Johannes, Krukenbergstraße 4b. — Dem Getreidemakler Friedrich Heinemann ein S. Friedrich Theodor, Harz 20. — Dem Werkmeister Anton Czisch eine T. Elsa Frieda Auguste Wilhelmine, Fleischergasse 28. — Dem Sergeant Johann Wysocki ein S. Wilhelm Johann, Göbenstraße 3. — Dem Handarbeiter Wilhelm Haft eine T. Frieda Ella, Gr. Märkerstraße 23. — Dem Sattlermeister Wenzel Drazny eine T. Johanna Anna, An der Glauchaischen Kirche 12. — Dem Böttcher Adolf Cramer eine T. Lina Friederike Minna, Gr. Steinstraße 27. — Dem Müller Eduard Voß ein S. Robert Ernst Hermann, Böllbergerweg 25. — Dem Spediteur Friedrich Moritz eine T. Johanne Luise Marie, Schwetschkestraße 15. — Dem Handarbeiter Franz Grosse eine T. Bertha Anna, Weingärten 9. — Dem Handarbeiter Hermann Heistermann eine T. Wilhelmine Anna, Weingärten 9.

Gestorben.

25. Juni. Des Bergmann Karl Ließmann Ehefrau Dorothee geb. Günther 36 J., Klinik. — Der Kaufmann Adolf Heime 25 J., Marienstraße 25. — Des Schuhmacher Friedrich Weiner T. Martha Anna 7 M., Schlamm 4. — Des Handarbeiter Otto Schramm T. Hedwig 1 J., Zapfenstraße 13.

Fahrplan gültig ab 1. Mai 1892.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 6^{46} V. (b. Cöthen), 7^{15} V. 1—3, 9^{52} V., 10^{48} V. (bis Cöthen), *11^{31} V. 1—3, 1^{26} N. 1—3, 3^{13} N., 5^{41} N., 6^{30} N. (bis Cöthen), *7^{2} N. 1—3, 8^{33} N. 1—3, *10^{25} N. 1—3, 11^{55} N. (b. Cöthen).	**Magdeburg:** 2^{32} V., 5^{27} V., 6^{34} V., *7^{24} V. 1—3, 8^{50} V., 9^{53} V., *10^{27} V. 1—3, 1^{23} N. 1—3, 3^{40} N., *5^{1} N. 1—3, 6^{56} N., 8^{53} N., *10^{50} N. 1—3.
Leipzig: 2^{42} V., 4^{31} V., 5^{45} V., 6^{45} V., *7^{34} V., 9^{00} V., 10^{10} V., *10^{32} V. 1—3, 11^{40} V., 1^{40} N. 1—3, 3^{53} N., *5^{5} N. 1—3, *5^{23} N. 1—3, 6^{30} N., 7^{7} N., 8^{30} N., 9^{5} N. 1—3, *10^{56} N. 1—3, 11^{50} N.	**Leipzig:** 5^{25} V., 6^{36} V., *7^{9} V. 1—3, 7^{49} V., 9^{40} V., 10^{30} V., *11^{28} V. 1—3, 1^{5} N. 1—3. *1^{15} N. 1—3, 2^{52} N., 4^{14} N., 5^{22} N., 6^{13} N., *6^{57} N. 1—3, 7^{29} N., 8^{23} N., 9^{9} N. *10^{18} N. 1—3, 11^{49} N.
Aschersleben-Halberstadt: 5^{00} V., 7^{45} V., 11^{35} V. 1—3, *1^{18} N. 1—3, 3^{5} N., 6^{8} N., 9^{45} N. (bis Halberstadt).	**Aschersleben-Halberstadt:** 5^{55} V. (v. Könnern), 7^{28} V., 10^{3} V., 12^{43} N., 4^{55} N., *5^{20} N. 1—3, 8^{56} N., 11^{43} N.
Nordhausen-Kassel: 5^{15} V., 6^{46} V. (b. Sangerhausen), 8^{57} V., *10^{41} V. 1—3, 1^{28} N. (bis Eisleben u. Querfurt), 2^{5} N., 5^{50} N., 9^{30} N. (b. Nordhausen), *10^{31} N. 1—3, 11^{36} N. (bis Eisleben).	**Nordhausen-Kassel:** 6^{29} V., 6^{50} V., *7^{16} V. 1—3, 10^{00} V., 12^{40} N., 1^{13} N., 5^{13} N., 7^{29} N., *8^{3} N., 10^{40} N.
Berlin-Anhalt: 12^{13} N., *3^{46} V. 1—3, *4^{30} V. 1—2, 7^{25} V., *8^{58} V. 1—3, 11^{00} V., 1^{40} N., *5^{19} N. 1—2, 5^{34} N., *8^{11} N. 1—3, 8^{35} N. (b. Bitterfeld), *9^{40} N. 1—3.	**Berlin-Anhalt:** 3^{6} V., 4^{52} V., 7^{22} V., *9^{18} V. 1-3, 10^{2} V., *10^{30} V. 1—3, *11^{19} V. 1—2, 1^{55} N., 5^{29} N., *5^{39} N. 1—3, *5^{51} N. 1—3, 8^{52} N., *11^{23} N. 1—2.
Soran-Guben: 7^{40} V., 11^{30} V., 1^{31} N. 1—3, *7^{4} N. 1—3, 10^{58} Nachm. (bis Torgau).	**Soran-Guben:** 6^{42} V., *10^{1} V. 1—3, 12^{43} N., 7^{3} N. 1—3, 10^{14} N.
Thüringen: 3^{11} V., 5^{45} V., *6^{7} V. 1—3, 7^{15} (n. Sonntags b. Sulza) 1—3, *7^{37} V., *9^{23} V., 10^{45} V., *10^{35} V. 1—3 (München), *11^{24} V. 1—2, 12^{53} N., 2^{10} N., *5^{43} N. 1—3, *5^{58} N. 1—3 (b. München), 6^{37} N., 7^{26} N. 1—3 (b. Merseburg), 9^{20} N. (b. Erfurt), *11^{28} N. 1—2.	**Thüringen:** *3^{42} V. 1—3, *4^{25} V. 1—2, 5^{26} V., 6^{54} V., *8^{49} V. 1—3, 10^{28} V., 1^{1} N., 2^{54} N., 4^{59} N., *5^{14} N. 1—2, *8^{6} N. 1—3, 8^{21} N., *9^{35} N. 1—3, 10^{34} N. (nur Sonntags), 11^{4} N., *11^{53} N. 1—3.

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben Personenzug mit 1.—4. Klasse.

Ohne Concurrenz!

Einen grossen Posten
reinwollene Kleiderstoffe
karrirt und gemustert, deren Werth à Robe 9,50 Mk., verkauft, so lange der Vorrath reicht, à 5 Mk.

H. Elkan,
Waarenhaus
für sämmtl. Bekleidungsgegenstände,
Leipzigerstrasse 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920629023/fragment/page=0002

Zu vermiethen.

Krausenstr. 17c
Wohnung im 2. Geschoß sofort zu vermiethen. Anfr. 3. Gesch. r.

Wohnungen im Vorder- und Hinterhause
Steinweg 37
sind zu mäßigem Preise zu vermieth. Näheres beim Hausmann.

Schöne Wohnung für 350 M. 1. Juli zu vermiethen Gr. Klausstr. 11, I.

2 St., K., K. b. z. verm., Pr. 225 M. sch. St. z. Möbeleinst. Meckelstr. 22.

Stube, Kamm., Küche f. 40 Thlr. zu verm. Kl. Ulrichstraße 33.

2. Etage 1/10. zu verm. Geiststr. 37/38.

Wohnungen
zu 100 und 60 Thlr. sofort zu vermieth., 1. Juli zu beziehen Krukenbergstr. 7a.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben nebst Zubehör, sofort oder später zu beziehen
Bölbergasse 2, a. d. Gr. Ulrichstr., Nähe des Marktes.

Freundl. **Part.-Wohnung,** Preis **300 Mk.,** sogleich beziehb. Werkst., paff. für jedes Handwerk m. Holz b.
Belling, Jakobstr. 2, II.

Jakobstr. 4 a. d. Zwingerstraße freundl. geräumig. Wohn., 3 St., 2 K., 1 K. u. Zub. für 120 Thlr. u. 2 gr. St., K. u. Zub. f. 60—72 Thlr. 1. Okt. zu verm. Näheres 2 Tr. l.

Kl. Wohn., 42 Thlr., sof. Thalgasse 3.

Glauch. Kirche 13
eine gesunde Ober-Wohnung zum 1. Juli wegzugshalber noch zu vermiethen., Preis 60 Thlr. Näheres **C. Otto,** Saale-Terrasse.

1 Wohnung, 1. u. 2. Etage, sof. od. 1. Oktober zu vermiethen
Gr. Klausstr. 41, a. Markt.
Beim Hausmann zu melden.

Wohn. z. 24 u. 45 Thlr. v. Ludwigstr. 11.

Mitte der Stadt
Wohnung für **450 M. per 1. Okt.** (5 Stub., Küche, Kamm., Entr. u. Zub.), event. **noch mehr** Stuben, **Wohnung** für **180 M. sofort oder später** (2 Stub., Kamm., Küche, Entree u. Zub.), auf Wunsch **noch** 2 Stuben, zusammen f. **270 M.** Näh. Kleinschmieden 10, II. 1—4 Uhr.

1 St., 2 K., 38 Thlr., sof. z. v. Mühlberg 4.

Kl. Wohn. zu 48 Thlr. von ruh. Leut. sofort zu beziehen Steinweg 52.

Wohnung für 30 Thlr. an einz. Leute 1. Juli zu verm. Rathswerder 9, I.

Kl. Wohnung sofort zu vermiethen Thomasiusstr. 3a, I.

Magdeburgerstr. 29 frdl. Wohn., 5 St., K., K. u. Zub., 1. Juli od. 1. Okt. für 500 M. zu vermiethen.

Wohn. zu 46 u. 56 Thlr. Pfännerh. 16.

Wohn. zu 50 Thlr. Ludwigstr. 20.

3 kl. Wohn., 2 St., K., K., 1. Oktbr., Pr. 65, 60, 56 Thlr. Zu erfr. Streiberstr. 3.

Zwei kl. Stuben für 20 Thlr. zu vermiethen Schützengasse 1a.

Kl. Wohn. zu 42 Thlr. 1. Juli zu bez. Brandenburgerstr. 2.

St., 2 K., K., 55 Thlr., 1. Juli oder 1. Oktober Kapellengasse 6.

Bahnhofstr. 6, Seitengeb. I, 1 frdl. Wohn. für 65 Thlr. b. zu verm.

4 St., 2 K., K., 150 Thlr., 1 St., K., K. u. Zub., 56 Thlr., z. v. Königstr. 16.

2 kl. Wohnungen sofort zu beziehen Jägerplatz 20.

Frdl. Hofwohnung für 190 M. 1. Juli zu beziehen Gr. Steinstr. 21.

Wohnungen in der Thomasiusstr. zu 60 u. 65 Thlr. z. v. Näh. Wörmlitzerstr. 1b, p.

Kl. Logis an ruh. Leute sof. zu verm., od. auch als Schlafst. Mühlberg 5.

Sch. frdl. Wohn., gr. St., K., K., sof. weg. Fortz. v. H. z. v. Unterberg 7.

Sch. Wohn. für 70 Thlr. sof. od. spät. zu vermiethen Leipzigerstr. 89.

Geiststr. 57, 3. Et., 3 St., K., K., Bodenk. u. Zub. zu verm., 1. Okt. z. bez.

Stube, Kamm., Stall für 36 Thlr. z. 1. Juli zu beziehen Steg 9.

Sch. frdl. Wohn., St., K., K., 2 Kell. u. Bodenk., 1. Okt. z. bez. Schwetschkestr 32.

Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermiethen. Näh. beim Bäckermeister **Bürger,** Schlettau bei Halle.

Zu verm. St., K., K., Torfgel., 32 Thlr., an ruh. Personen Jägerplatz 26.

Eine Wohnung zu vermiethen Mühlberg 1a.

Steinweg 33
ist eine schöne Wohnung für 120 **Thlr.** sogleich oder später zu vermiethen.

Wohnung für 40 Thlr., 1. Juli beziehbar, sofort zu vermiethen Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 9.

Kl. Wohn. zu verm. Mauergasse 16.

Frdl. St., K., K., vh., sof. Pfännerhöhe 11.

Frdl. Stube für einz. Dame sofort zu vermiethen Schloßberg 4.

Frdl. Vorder- und Hinterwohnung sof. oder später zu vermiethen Lessingstr. 9, II.

Eine Wohnung, St., K., K., K. u. Zub., für 31 Thlr. 1. Oktober zu beziehen Giebichenstein, Ränzelgasse 5.

Stube, K., K. u. Zub., frisch tapeziert, sofort zu beziehen. **M. Thiele,** Bäckerei, Triftstraße 18.

Wohnung
zu verm., 2 St., 2 K. u. Zub., 1. Juli od. 1. Okt. Magdeburgerstr. 1e.

Frdl. Wohnung, 3 St., 3 K., K., Speisek. u. Zub., für 420 M. 1. Okt. zu vermiethen Hospitalplatz 1, II.

Wettinerstraße 4
1 Wohnung, part., für 180 M. p. 1. Juli beziehbar.

Eine Hausmannswohnung in Giebichenstein zu vermiethen. Suchende können ihre Adresse unter **P. 27** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Streiberstr. 13d
sind Wohnungen v. 160—255 M. 1. Okt. zu vermiethen. Daselbst eine **Werkstatt für Holz- od. Feuerarbeiter,** oder auch als **Lagerraum** passend, zu vermiethen.

Mehrere schöne Wohnungen im Preise von 95 bis 300 M., geeignet zum Abvermiethen. Zu erfr. Mittelstr. 6, part.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimm. Gr. Klausstr. 17, I.

Ein frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Schwetschkestr. 36, p.

Herrsch. einger. Wohn- u. Schlafzimmer an alleinst. Dame od. H. sofort zu verm., auf W. Kaffee u. Bedienung Hallgasse 6, III, a. Markt.

Frdl. möbl. Zimm. für 1 od. 2 Herren zu vermiethen Blücherstr. 2, II.

Gut möbl. Wohnung zu beziehen Leipzigerstr. 73, II.

Sep. frdl. Stübch. in besserer Familie für ein j. Mädchen Schwetschkestr. 8, p.

Möbl. Stube u. Kammer billig zu vermiethen 2. Vereinsstr. 2.

J. Kaufm. findet f. möbl. Zimmer mit neuem Pianino Meckelstr. 23, II l.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Forsterstr. 44, II.

Gr. fein möbl. Stube an 1 od. 2 H. sofort zu verm. Charlottenstr. 19, II.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. z. 1. Juli zu verm. Fleischergasse 2, III.

Möbl. St. u. K., a. getr., an 1—2 H. od. j. D. sof. zu verm. Sternstr. 5, III.

Frdl. möbl. Zimm. mit sep. Eing. sof. zu vermiethen Fleischergasse 1, I.

Gut möbl. Zimmer, Preis 12 M. Forsterstr. 23, II l.

Frdl. möbl. Zimm. an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Wuchererstr. 19, p.

Möbl. Zimm. sof. z. v. Harzgasse 6, II.

Möbl. Zimm. z. verm. Gr. Klausstr. 41, II

Gut möbl. Zimm. mit od. ohne Pens. sofort zu verm., ev. Stube mit Cab. **Arend,** Gr. Steinstr. 42, II.

Anständ. Schlafstelle offen Markt 15, H. II.

Frdl. Stube a. Schlafst. Dachritzg. 1, p., Ecke Gr. Ulrichstr. Zeitler.

Anst. Schlafst. Mühlberg 1c, II.

Anst. Schlafst. Moritzkirchhof 14, p.

Anständ. Schlafstelle offen Gr. Brauhausg. 31. H. II.

Anst. Schlafstelle Schulberg 14.

Frdl. Schlafst. off. Pfännerhöhe 16.

Anst. Schlafst. off. Reilstraße 25. Das. ein Ladentisch zu verkaufen.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Gr. Wallstr. 35/36, III r.

Frdl. Schlafst. für 2 anst. Herren Leipzigerstr. 83, III.

Anst. Schlafst. off. Martinsg. 24, H. I r.

Läden & Magazine.

Laden sof. od. sp. z. verm. Geiststr. 37/38.

Werkstatt m. 4 Fenst. u. Bod., z. jed. Geschäft paff., bill. z. v. Mühlberg 9.

Gr. helle trock. Kellereien m. Wasserl. zu vermiethen Henriettenstr. 11, p.

Werkstatt, gr. u. hell, zu jed. Gesch. paff., frdl. Wohn., St., K., K., zu verm. Reilstraße 105.

Gr. trock. Keller, 2 Zimmer, part., u. ein gr. Boden sofort zu vermieth. Gr. Klausstr. 41, a. Markte. Näh. beim **Hausmann 3 Tr.**

Zu verpachten.

Die **Restauration** „zum **Augustiner" in „Stadt Zürich"** am Markt in Halle ist zu verm. u. 1. Oktober zu übernehmen. Näh. beim Besitzer **J. Zuber, Fritz-Reuterstr. 4a,** III. Etage.

Restaurationsräume m. od. ohne Möbel sof. zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Miethgesuche.

Möbl. Zimmer m. Pens. für ein anst. Mädchen in discr. Verhältn. sofort gesucht. Off. m. Pr. u. **P. 24** Exp. erbeten.

Wohnung von 40—45 Thlr. von einz. Leuten p. 1. Okt. gesucht. Off. u. **P. 25** in der Exp. erbeten.

Einz. Leute suchen Wohnung Nähe der Wilhelmstr. z. 1. Okt. für 300—350 M. Gefl. Off. u. **P. 22** i. d. Exp. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Gr. Steinstr. in anständiger Familie per 1. Juli gute Pens. zu mäß. Preise. Adr. erb. u. **P. 31** i. d. Exp.

Zwei ältere Leute suchen 1. Okt. eine frdl. Wohn. in anst. Hause, best. a. 2 St., K., K., verschl. Entree u. Zub., part. od. 1 Tr. Off. u. **P. 21** an die Exp.

Große schöne Wohnungen,

5 Zimmer in verschl. Corridor, Küche, Wasserkloset, Bodenkammer, 2 Kellerräume, in vor 6 Jahren **sehr gut** gebautem Hause sollen für 400 Mk. vermiethet werden. **Offerten unter H. a. 6407 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Stellen finden.

Feldhüter-Gesuch.
Vom 1. Juli d. Js. bis Mitte November wird in Halle'scher Flur noch ein Feldhüter angestellt. Geeignete Leute mit durchaus guten Zeugnissen wollen sich im Comptoir des Unterzeichneten zu Reideburg melden.
Der Flurherr.
Rusche.

Tücht. Rock-, Hosen- u. Westenschneider finden dauernde Beschäftigung auf Lagerarbeit Wuchererstr. 17, I.

Tüchtigen Dachdeckergesellen sucht sofort Franz Tischendorf, Passendorf.

Sofort gesucht: 4 led. Kuhfütterer durch Frau **A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5.

Led. Knecht (80 Thlr. Lohn) u. e. Hausmädch. f. ein Gut ges. **Martinsg. 17.**

Tüchtiger Schlosser sofort gesucht. F. Hellmuth, Gimritz bei Wettin.

Junger Mann mit guter Handschrift findet für einige Zeit Beschäftigung bei
C. A. Schnabel,
Gr. Märkerstr. 2.

Tücht. **Kinderfrau** zu 2 kl. Kindern gesucht Geiststr. 5/6.

Gesucht: ein Mädchen für ält. Dame, ein Hausmädchen für Rittergut, Haus-, Küchen- und Viehmädchen durch Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Mäntelnäherin und Lernende gesucht Spitze 20, III.

Gesucht sof. u. später: 8 Landwirthinnen b. 180—360 M. Gehalt, 5 Kochmams. b. 20—50 M. monatl. Gehalt, 2 Jungfern, 6 Stubenmädch. f. Ritterg., 3 Kindermädch. u. 4 jüng. Mädch. d. Fr. **A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5.

Hausmädchen auf ein Gut gesucht, j. Mädchen m. g. Z. sucht Stelle a. Land durch Frau **Domke,** Schmeerstr. 14, II.

Junges **Mädchen,** w. d. f. Damenschneiderei gründl. erlernen will, möge sich melden. **Sachs,** Geiststr. 37/38.

Mädchen f. feinere Herrschaft findet g. Dienst durch **Fr. Schimpf,** Harz 44.

Mädchen nach außerh. gesucht Wallstr. 27.

Junges Mädchen
z. **Kinderwarten** gesucht **Diemitz 31.**

2 Ammen werden sofort verlangt Albrechtstr. 27, im Keller.

Anst. Mädch., in Küche u. Haus erfahr., find. St. b. einz. Herrsch. Gr. Steinstr. 36, II.

Mädchen auf Mäntel gesucht Giebichenstein, Brunnenstr. 24.

Suche z. sofortig. Antritt oder 1. Juli ein Mädchen. Frau **Anna Strempel,** Alte Promenade 16b.

Junge Mädchen können das Weißnähen gründl. erlernen Gr. Ritterg. 2, II. r.

Haus- und Küchenmädchen sof. **gesucht** Fleischergasse 1, I.

Für m. Spiel- u. Galanteriew.-Geschäft suche eine **Verkäuferin** als Lernende. Bei ev. Leistungen Gehaltsvergütung. **E. Krüger Nachfl.,** Gr. Ulrichstr. 42.

Unabhängige **Kinderfrau** wird für den ganzen Tag sofort gesucht Anhalterstr. 12, III. l.

Mädchen zur Aufwartung gesucht Geiststr. 3, I.

Lehrling-Gesuch.

Schuhmacherlehrling ges. Fleischerg. 46.

Lehrling
suche für mein Manufaktur-, Mode- und Schuhwaaren-Geschäft gegen monatliche Vergütigung.
H. Elkan, Leipzigerstr. 90.

Stellen suchen.

Schuljunge sucht Beschäftigung. Bauhof 3, i. H. II.

Ord. ehrl. Bursche m. g. Zeugn. sucht Beschäftigung. Wilh. Dänziger, Tivoli, I.

J. Mädch. sucht Aufwart od. Stellung. Z. erfragen Schillerstr. 22b, H. I. l.

Frau sucht Aufwartung. Brunnengasse 8, III.

Tücht. **Mädchen** f. Alles sucht 1. Juli in einem Restaur. St. d. Fr. **Gutjahr,** Zapfenstr. 13, Ecke der Steinbocksgasse. Tücht. Mädch. a. Land nach Sachsen ges.

Waschfrau
nimmt noch Wäschen an. Bitte Adr. u. **P. 30** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Unabh. Frau f. n. Wäschen u. Sonnab. Nachm. Reinemachen. Leipzigerstr. 54, IV.

Ehrl. reinl. **Mädchen** sucht 1. Juli Stelle. Zu erfragen Nachmittags Reilstr. 40, II.

Junge Frau sucht noch einige Wäschen. Zu erfragen Friedrichstr. 3, H. I.

Anst. Frau s. noch Wäschen anzunehm. in der Woche. Beragasse 3, III.

13jähr. Schulmädchen sucht für den Nachm. Aufwartung. Lessingstr. 7, I. r.

Kind wird mitgestillt Saalberg 9, part. I.

Frau sucht Reinemachen. Frau Köhler, Brunnenplatz 11.

Anst. Mädch., 15 J. alt, sucht 1. Juli leicht. Dienst. Merseburgerstr. 12a, H. p.

Tücht. Mädch. f. K. u. H. sucht St., Hausbursch. find. St. Breitestr. 9, II.

Tüchtige Kochmamsell, Köchin sucht Stelle Breitestr. 9, II.

Aelt. anst. **Hausmädchen** sucht Stelle. Martinsberg 5, part.

Anst. j. Mädchen (14 J.) von außerh. sucht St. Z. erfr. b. Kilian, Ackerstr. 1.

Frau mit g. Zeugn. sucht noch einige Wäschen. Kaiserstr. 25.

Diverse.

Tischgäste werden angenommen Wuchererstr. 17, Keller.

Neuer schwarzseid. **Damenregenschirm** Sonntag Abd. Freybergs Gart. steh. gebl. Geg. Belohn. abz. Friesenstr. 21, III l.

Volks-Kaffee-Halle
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.
Alle vier sind **geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Rentier **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. IV.

Kreuznacher Brom-Jod-Seife geg. Hautleiden jeder Art, das Stück 50 Pfg., in der **Adler-Apotheke,** Halle a. S.

Capitalien.

Rechtsch. Frau bitt. Edeld. um 70 M auf einen Mon. geg. Sicherh. u. Zinsen. Off. u. **P. 29** a. d. Exp. d. Bl.

5000 Mark,
ganz sichere Hypothek, werden zum 1. Juli od. 1. August zu cediren gesucht. Off. sub **P. 28** Expd. ds. Bl. erbeten.

Anst. **Wittwe** bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 15 Mk., weil sie sich in einer sehr gedrückten Lage befindet mit ihrer Familie. Off. **u. P. 26** Expd. erb.

Verloren.

Korallenkette m. gold. Kreuz, Inschr. „Gott mit Dir" verloren. Abzugeben Gr. Brauhausgasse 21, I r.

Kreuz u. Kette v. Georgstr. b. Brunoswarte verl. Abz. Brunoswarte 10a, II.

Haararmband (Andenken) verl. Geg. B. abz. b. Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Verloren Montag Abend auf der Großen Ulrichstr. ein schwarz u. weißes **Tuch.** B. abz. Gr. Ulrichstr. 26, III.

Gefunden.

Ein Stubenschlüssel Franckeplatz gefund. Abzuholen Schlamm 1, II r.

Regenschirm Sonntag Freybergs Garten gefunden. Abzuholen Leipzigerstr. 7, IV.

Haararmband m. Goldschloß gefunden. Abzuh. Zwingerstr. 24, H. I.

Auctionen.

Grundstücks-Versteigerung.
Der Termin am 30. Juni cr. zur Versteigerung des den Rammelt'schen Erben gehörigen Grundstücks in Ammendorf wird hierdurch aufgehoben.
Louis Kaatz,
gerichtlich vereideter Taxator und außergerichtl. vereid. Auctionator.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch den 29. Juni cr.,
Vormittags 1/2 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** hier:
1 Tafelklavier, 1 Ladentisch, Sophas, Kleiderschränke, Spiegel, Wandbilder, Stühle u. a. S.
Ficke,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
verkaufe ich **Geiststr. 42** hier zwangsw.
11000 Stück Cigarren.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 29. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich im **Kurfürsten zu Giebichenstein, Reilstraße 35:**
1 Clavier, 1 8flamm. Kronleuchter, 1 Schreibsekretär, 1 Sopha, 3 Tische, 1 Kommode, 1 Küchenschrank und 4 Stühle ꝛc.
gegen gleich baare Zahlung.
Arndt,
Vollziehungsbeamter.

Auction
im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Mittwoch den 29. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** hier:
Mehr. Sophas, Kleider- u. Wäscheschränke, Vertikows, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, ca. 130 Mtr. engl. Tüllgardinen, 2 Fenster Spachtelgardinen ꝛc.,
ferner freiwillig:
1 Faß Terpentinöl u. 1 zweiräd. Wagen.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction
im Zwangsvollstreck.-Verfahren.
Mittwoch den 29. d. Mts.,
gelangen in Giebichenstein zur Versteigerung:
1) 12 Uhr Mittags im **Gasthofe zum Röderberg:**
1 braunes Sopha;
2) 12 1/4 Uhr Mittags in Trebes' Restauration, **Brunnenstr. 62** dort untergebrachte
2 Bettstellen, 3 Holzstühle, 1 gr. Lade, 1 Korbstuhl, 1 Tisch, 2 Bänke, 1 Küchenschrank, Flaschen ꝛc.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction.
Mittwoch den 29. Juni cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich **Grünstraße 6** zwangsweise:
Sopha's, Tische, Schränke und 1 Kleiderständer,
ferner auf freiwilligen Antrag:
einige Mille Cigarren
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung.
Graul,
Gerichtsvollzieher K. A.

Auction.
Mittwoch den 29. d. Mts.,
früh von 10 Uhr ab,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 großen eisernen Geldschrank, 2 Schreibtische, eine große Partie Parfümerien.
Müller,
Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Auction.
Aus verschied. Nachlassen werden **Donnerstag den 30. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr, Brüderstr. 12** im Auctionslokal versteigert:
a. der Rest-Nachlaß der verstorbenen Tischlermstr. Stahlmann'schen Eheleute, als: **Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräth,** sowie das ganze noch vorhandene **Tischlerhandwerkzeug;**
b. im Auftrage der Hospital-Verw. aus 1 Nachlasse die Mobilien, als: **1 Sopha, Kleiderschrank, Bettstelle, Waschtisch, Stühle, Tisch, Federbetten, etwas Wäsche u. Kleidungsstücke;**
c. ferner kommen zur Versteigerung: **1 Rips-Sopha und 2 Sessel, 1 Kleidersekretär, 1 Küchenschrank, 1 Bettstelle, Teppich, Sopha, Kleiderschrank, Kommode, Stehpult, ein Schreibpult mit Aufsatz, Tische, Stühle, Bilder, Strickmaschine, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräth, sowie Uniform, Käppi und noch versch. and. Sachen.**
Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Familien Nachrichten.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgange unseres theueren Entschlafenen, des
Rentier Louis Haedicke
sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.
Halle a. S., d. 27. Juni 1892.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unserer so früh und plötzlich uns entrissenen guten lieben **Klara** sagen wir unsern herzlichen, tiefgefühltesten Dank. Wir danken Herrn Pastor Pasche in Dieskau für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Braune für den erhebenden Gesang mit den Schulkindern. Dank auch der Jugend für das ehrenvolle Geleit mit Musikkapelle, sowie für reiche Schmückung des Sarges mit Palmen und Kränzen.
Canena, den 27. Juni 1892.
Die trauernde Familie Schöbe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920629023/fragment/page=0003
DFG

Alle

praktischen Hausfrauen

mögen nicht versäumen, sich selbst von der

unübertroffenen Güte

des

Halleschen Wunder-Waschpulvers

zu überzeugen!

Dieses einzige wirklich absolut unschädliche Waschpulver

ist stets vorräthig bei:

Gust. Rühlemann, Königsplatz 7; **E. Richter**, Obere Leipzigerstr. 64; **Karl Germer**, Charlottenstraße 2; **F. H. Weber**, Vor dem Steinthor; **E. R. Wetzel**, Alter Markt 36; **A. Thomas**, Steinweg 35; **Wilhelm Franke**, Oberglaucha 30; **C. Weissborn**, Gr. Ulrichstraße 7; **August Zeiss**, Gr. Ulrichstraße 17; **Bernh. Borgis**, Domplatz 10; **Geschwister Ising**, Geiststr. 58; **E. John**, Geiststraße 36. Giebichenstein: **Ed. Beyer & Sohn**, Reilstraße 36. Nietleben: **O. Adam**. Schraplau: **Wilhelm Frey**. Teutschenthal: **Karl Hohmann**. Zörbig: **Wilh. Dietze**. Cöthen: **Wilhelm Hahn**.

Rococo-

Salon-Einrichtung, hochelegant, für Brautleute.

Möbel-Magazin. — Atelier für Zimmerdekoration.

Breitestraße 3 Erich Alt, Breitestraße 3.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **248 Tonnen Cement** zu der am Böllbergerwege zu errichtenden **Volksschule** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. Juni 1892.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Porphyr-Bruchsteinen** zu der am Böllbergerwege zu errichtenden **Volksschule nebst Turnhalle** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 23. Juni 1892. **Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

Ausschreibung.

Die **Maurerarbeiten** einschl. Lieferung des **Kalkes** und **Sandes** zu der am Böllbergerwege zu errichtenden **Volksschule nebst Turnhalle** sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 23. Juni 1892. **Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

Ausschreibung.

Die Lieferung der **Verblender und Mauersteine** zum Bau der am Böllbergerwege zu errichtenden **Volksschule nebst Turnhalle** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 2. Juli cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 23. Juni 1892. **Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Vorschriften des Gesetzes, betreffend die **Abänderung der Gewerbeordnung** über die **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe**, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zweistündige Pause während der Zeit, in welcher **vom 1. Juli cr. ab** an Sonn- und Festtagen von Morgens 7 bis Nachmittags 2 Uhr ein **fünfstündiger** Handelsverkehr stattfinden darf, mit Rücksicht auf den Hauptgottesdienst **von Morgens ½10 bis ½12 Uhr** für den hiesigen Amts- bezw. Gemeindebezirk festgesetzt ist.

Dasselbe gilt auch für die Fälle, insoweit gesetzliche Ausnahmen zugelassen sind.

Giebichenstein, den 22. Juni 1892.

Der Amtsvorsteher.
Stridde.

E. Karras jun.,

Drechslermeister,
Leipzigerstraße 4,
empfiehlt
Schirme,
Stöcke, Pfeifen, Pfeifenbestandtheile, Cigarrenspitzen von Meerschaum, Bernstein und Weichsel
in großer Auswahl billigst.

Meine vollständig **rein** gesottene

Kali-Fettseife,

à Stück 20 Pfg.,

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Heilen und Conserviren **der** Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher, dieselbe als mildeste Seife **nicht** allein zum Rasiren, sondern **auch** zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifensiederei v. **Eduard Kobert.**

Dr. med. Danckert,
pract. homoeop. Arzt.
Sprechzeit 8—10, 2—3.
Gr. Ulrichstr. 36.

Ziermuscheln, zur Gartendekoration bei G. A. Noll, Brüderstraße 5.

Rohrstühle werden dauerhaft geflochten Hochstraße 2, part.

Brod 4 Pfd. 50 Pfg., **Metzenbrode** a St. 65 Pfg., liefert **Otto Holzhausen**, Bäckermstr., Mansfelderstr. 4.

Musik für Clavier u. Violine, sowie Orchester l. **C. Frohberg**, Thurmstr. 1a, III.

Nicht zu verwechseln

mit den sich nicht bewährenden Spritlacken, trocknet in sechs Stunden fest. Ist für **Maler** und im **Hausgebrauch** besonders zu empfehlen.

Grossartiger Umsatz

Hauptniederlage:
H. A. Scheidelwitz,
Geiststr. 67, Harzg. 1., Farbenhandl.

Bernh. Grunwald, Möbelfabr.

Halle a. S., Rathhausgasse 7, empfiehlt sein großes Lager **selbstgefertigter Möbel, Spiegel** und **Polsterwaaren** zu billigsten Preisen.

Fabrik und Lager. Kein Laden, deshalb billigste Bezugsquelle f. Möbel.

Sorgfältige Anfertigung feiner **Damengarderobe** zu soliden Preisen
Kl. Brauhausgasse 24, I.

Adler-Apotheke, Geiststr. 17
H. Dunkel.
Insektenstichgläser mit Holzkapsel. Migräne-Stifte. Nornenkrystall. Fußschweißmittel. Lanolin cream.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.

Kleine Fuhren
(1spänniger Federrollwagen) werden billigst besorgt
Magdeburgerstraße 27.

Mittwochs und Freitags
Vormittag
Brennholz-Verkauf
im Einzelnen.
Schneidemühle Thüringerstraße 1.

---

100 000, 70 000, 60 000, 2 mal 50 000, 40 000 Frks. ꝛc.
Venetianer Prämien-Loose, à 4 Mk. monatliche Einlage mit sofortigem Anrecht auf alle Treffer.
Gewinn-Ziehung 30. Juni.
Jedes Loos gewinnt.
Liste gratis. Aufträge bitte bald.
J. Scholl, Bank-Geschäft, Berlin N.,
Schwedterstraße 52.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt **H. Müller**, Schwemmebrauerei.

Billigste Bezugsquelle für Maler u. Zeichner A. Fritze Halle a/S. Markt

---

Sardellen ff. Pfd. 70 Pfg. b. 5 Pfd. 65 Pfg.
Perlzwiebeln „ 35 „ „ 2 „ 30 „
Preißelbeeren „ 22 „ „ 5 „ 20 „
Limb. Käse, weich, Pfd. 18 Pfg.
Schnupftabak, echt Kawnoer
offerirt **Joh. Kratz, Geiststr. 21.**

Rohrstühle werden dauerh. geflocht., auch aufpolirt Kl. Ulrichstr. 4, H. part. l.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Schulberg 14.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung. 80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Maurerarbeit wird angenommen Feldstraße 10c.

Vorzügl. Roggenbrod I. und II. Sorte empfiehlt die Bäckerei Sophienstraße 2.

Bäder jeder Art
von 7—8 Uhr. **Schlurick**, Hochstr. 4.

Gummi-Waaren-
Fabrik André Molinari,
Paris.
Ausführl. illustr. Preisl. verf. gegen 20 Pf.
E. Kröning, Magdeburg.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Sauerkirschennutzung der Gemeinde Dölbau soll Montag den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr, nach dem Meistgebot verpachtet werden. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Dölbau, den 28. Juni 1892.

Der Gemeindevorsteher.

Herrenkleider w. s. ausgebessert u. umgearbeitet Gr. Schloßgasse 7, II.

Schuhwaaren nach Maaß, sowie Reparaturen fert. schnell u. billig Lessingstr. 27, I r.

Kleiner Dachshund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Wuchererstr. 34.

Heiraths-Gesuch.

Eine Dame resp. Wittwe mit einem Baarvermögen von 4—5000 Mark, welche geneigt ist, sich zu verheirathen, wird gebeten, ihre Adresse unter **P. 23** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Anst. Mann, Professionist, selbstständig, auf d. Lande, Anfang 40 J., Wittwer, sucht auf diesem nicht ungewöhnl. Wege die Bekanntschaft eines älteren Mädchens od. Wittwe ohne Kinder mit etwas Vermögen beh. bald. Verheir. Off. erb. u. Z. 62 Exp. d. Bl.

Gesunde Frau od. Mädchen zum Mitstillen eines Kindes sof. gesucht Schillerstr. 1.

Pfänder aufs Leihamt bes. diskret, Vorschuß zu jed. Tageszeit.
A. Vollmer, Leipzigerstr. 16, II.

Kind wird in gute Pflege gegeben Thorstraße 28b, III.

Wittwe w. ein Kind i. Pflege z. nehm. Giebichenstein, Gr. Breitenstr. 3, II.

Geübte Plätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen Gr. Wallstr. 35/36, H. r.

Zu verkaufen.

Zins-Häuser

Mühlgraben 2c,
Fritz-Reuterstraße 3a,
Kronprinzenstraße 40,
kleine u. mittlere Wohnungen, alles vermiethet, preisw. zu verkaufen. Näh.
Julius Welsch.

Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber wird ein in der Nähe des Marktes belegenes großes Grundstück mit Laden, gr. Hof u. Garten, Thoreinfahrt preiswerth verkauft. Näheres ertheilt auf fr. Anfrage **Louis Kaatz**, gerichtl. vereid. Taxator, Halle a/S.

Gastwirthschafts-Verkauf.

Am **4. Juli** wird vom Königl. **Amtsgericht in Halle das Hausgrundstück Böllbergerstr. 32,** worin flotte Gastwirthschaft betrieben, zwangsweise verkauft, auch pass. für Fleischer. Näheres durch **Oskar Uhlmann**, Halle, Magdeburgerstraße 4.

Ziegelei-Verkauf.

Wegen Alters beabsichtige ich meine **Ziegelei** bei Gotha, Erfurt. Bahn, sofort zu verkaufen. Sehr gangbares Geschäft mit Dampfbetrieb u. allen Einrichtungen. Zur Ziegelei gehören ca. 3 Acker Lehmgrube, dicht daran u. ca. 6 Acker guter Thonplan, auf Wunsch auch Steinbruch. Ford. 16,000 Thlr. Anzahl. die Hälfte. Selbstkäufer wollen Offert. unt. **O. 28** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Kl. Haus billig zu verkaufen. Näheres Ferd. Quente, Wuchererstraße 47, p. r.

Engl. Saugferkel
verkauft fortwährend
Rittergut Queis.

Alle Sorten Tisch-, Bett- und Sophafüße, Portièren-Stangen, Console-Ringe empf. s. b. W. Krause, Dampfdrechslerei, Mühlberg 8.

---

500 Paar
Lederhosen, à Paar 4½ **Mk.**
Renner, Leipzigerstraße 44.

---

3 Gbt. schöne, rothe, noch nicht gebr. **Betten** sind billig zu verkaufen
Steinthor 3, im Gasthaus.

Sophas, neu, Umstände h. f. 30 u. 33 M. z. verk. L. Damme, Bärgasse 9.

Neue und gebr. Möbel aller Art billig zu verkaufen Brunoswarte 6.

Heu, Häcksel, Stroh u. Kartoffeln verkauft in Fuhren und Einzelnen
F. Schoch, Geiststraße 61.

Eine fast neue Waschmaschine, ein Paar Fenstermarquisen, 0,98 breit, bill. zu verkaufen Gr. Klausstraße 12, I.

Eine neumelkende junge Ziege zu verk. Giebichenstein, Brunnenstr. 27, II.

---

1 Bockkarre u. 1 Marktstuhl zu verkauf. Hansiack 2, 1 Tr.

Schweinefutter ist abzulassen Brunnenstraße 34.

Kl. gut erh. Flügel verkauft spottbillig O. Wilhelm, Lessingstraße 15, I.

---

1 10-Markstück (Kais. Friedrich) z. verk. Giebichenstein, Wittekindstraße 22, I l.

---

1 gut erh. stark. Salonflügel billig zu verkaufen Mansfelderstr 36, H. l. I.

Getr. Frack Umstände halb. sehr billig zu verkaufen Liliengasse 15, I.

3-rädr. Sitzwagen billig zu verkaufen Bölbergasse 1, III.

Tafelförm. Instrument sofort billig zu verk. Arend, Gr. Steinstraße 42, II.

Großer schwarzer Hund zu verkaufen Albrechtstraße 5.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk. Magdeburgerstraße 30, II.

Mehr. Gegenstände, zu Viktualien-Gesch. pass., billig zu verk. Dryanderstraße 4.

Ladeneinrichtung, sow. **Gasbeleuchtung** (Wenham) billig zu verkaufen.
Wiener Schuhbazar,
Schmeer- u. Zapfenstraßen-Ecke.

F. ausgelegter Kleiderschrank, Vertikow u. Spiegelschrank, einfach. Kleidersekretär, Vertikow u. Küchentisch billig zu verkauf. Kappel, Franckeplatz 6.

Sopha, Kleiderschr., Küchentisch, Spiegel, Küchenschrank, Bettst. m. Matr., Rohrlehnstühle, Waschtisch zu verkaufen
Leipzigerstraße 16, 2 Tr.

Wegen Aufgabe des Geschäfts stehen vom **29. d. Mts. ab** bei mir eine größere Anzahl **Gartenlampen, 1 Anrichteschrank, Kücheneinrichtung u. versch. a. zum Verkauf.**
Karl Alich, Restaurateur,
Felsenburgkeller.

Eine große Spieldose
mit großartigem Ton, welche 200 Mk. neu gekostet hat, für 84 Mk. billig zu verkaufen.
Renner, Leipzigerstraße 44.

---

1 Sopha, Bettst., Matr., 1 Waschtisch w.g. Abreise sof. spottb. z. verk. Lindenstr. 16, p.

---

50 Ctr. Kartoffeln, blaßrothe, um damit zu räumen, billig zu verkaufen.
Kaiserhalle, Kraufenstraße 18.

---

1 Sopha, 20 Mk., Sekretär, Schrank, Kommode in Birke u. Nußb., Bettstelle mit Matratze, neu, 25 Mk., Tische, Stühle Abreise halb. sofort spottbillig zu verkauf.
Domgasse 1.

Ein Krankenfahrstuhl billig zu verkauf. Giebichenstein, Brunnenstraße 69.

---

2 Schweine z. Fettmachen zu verkaufen Giebichenstein, Reilstraße 27c.

Ein **Badeschrank** zu verkaufen Wuchererstraße 43, I, 8—11 Uhr.

Kanarienhähne billig zu verkaufen Martinsgasse 24, H. 1 r.

---

3 gebr. Sophas, 1 franz. Bettst. mit Matr. bill. zu verk. Augustastr. 13a, II l.

Singer-Nähmaschine, groß u. stark, für 25 Mk. zu verk. Zapfenstraße 21, I.

Nähmaschine billig zu verkaufen Wallstraße 27.

Ein dauerhaftes Sopha zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 31.

Kleiderschrank, Sopha, 2 Bettst. billig zu verkaufen Moritzkirchhof 14.

Zu kaufen gesucht.

Mittl. Haus, m. ¼ Garten ungef., Umgegend v. Halle, zu kaufen ges. Näheres zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Haus mit Laden,
in lebhaft. Straße, zu **kaufen gesucht**
Berggasse 1, 1 Tr.

Kinderwagen, gebrauchte, kauft
Renner, Leipzigerstr. 44. **Renner.**

Für gut erh. Ball- u. Gesellschaftskleider, Betten, Wäsche, Herrensachen zahlt hohe Preise Fr. Hohmann, Dachritzgasse 14.

Leere Patent- u. Weinflaschen kauft Restaurat. Fleischerg. 2 u. Schillerstr. 22d.

20—30 Ctr. g. Klee-Heu, Esparsette od. Rothklee, kauft Gütchenstraße 20.

Amtliches.

Der hinter den Arbeiter **Hermann Pröfeler** aus Aschersleben unterm 9. Mai 1892 wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt. J. II b 1369/91.

Halle a. S., den 18. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Rudolf Kaiser** aus Halle a. S., **zuletzt** aufhältig in Lüneburg, geboren am 24. Juni 1869 zu Berlin, welcher **flüchtig** ist, ist die **Untersuchungshaft** wegen **gemeinschaftlicher** Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu **verhaften** und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. J. IIc 1576/91. — D. 892/91.

Halle a. S., den 18. Juni 1892.

Der Königl. I. Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 17 eingetragenen Genossenschaft

„Hausgenossenschaft Löft's Hof"

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a/S. zufolge Verfügung vom heutigen Tage vermerkt worden:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. Mai 1892 ist § 3 des Statuts abgeändert.

Die Haftsumme ist auf 400 Mark bestimmt.

Der Beschluß vom 5. Mai 1892 befindet sich Bl. 31 der Akten VII. 7a.

Halle a/S., den 20. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

In der Strafsache wider Brinkmann und Genossen wird der Kellner **Ernst Reichelt**, der zuletzt in Halle a/S., Rathswerder Nr. 4 gewohnt hat und als Zeuge vernommen werden soll, gesucht.

Um Angabe seiner jetzigen Adresse zu den Akten D. 190/92 (N. II 272/92) wird ersucht.

Halle a/S., den 25. Juni 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Handelsregister
des Königlichen Amtsgerichts
zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist die in unserem Firmenregister unter Nr. 1969 eingetragene Firma:

„Bernhard Dunckel & Co."

zu Halle a/S. gelöscht worden.

Halle a/S., den 20. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister
des Königlichen Amtsgerichts
zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist **in unser Gesellschaftsregister** unter Nr. 789 bei der offenen Handelsgesellschaft in Firma:

„Rudeloff & Beißner"

zu Halle a/S. folgender Vermerk:

Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den Xylograph **Johann Beißner** übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt (vergleiche Nr. 2092 des Firmenregisters)

und demnächst

in unser Firmenregister unter Nr. 2092 die Firma:

„Rudeloff & Beißner"

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Xylograph **Johann Beißner** zu Halle a/S. eingetragen worden.

Halle a/S., den 21. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920629023/fragment/page=0004
DFG